

+Newsticker+

Die neue Norm ist da

Die neue DIN EN ISO 9001:2015 wurde am 23. Oktober in deutscher Sprache veröffentlicht. Sie ist nun beim Beuth Verlag käuflich zu erwerben. Nähere Informationen zu Inhalt und Änderungen können Sie am 12. November 2015 beim 27. QM-Netzwerktreffen bekommen.

Präventionsgesetz 2015

Am 18.06.2015 wurde das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (PrävG) verabschiedet. Ab dem Jahr 2016 soll für jeden Versicherten ein Betrag in Höhe von 7 Euro aufgewendet werden (vorher 3,17 Euro). Das Bundesministerium für Gesundheit möchte stärker den Impfschutz, Gesundheitsleistungen durch die Kassen und die betriebliche Gesundheitsförderung fördern. Mehr hierzu unter www.immer-am-ball-bleiben.de

+Newsticker+

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die 28. Ausgabe des QM-Newsletters.

Auch in dieser Ausgabe berichten wir über aktuelle qualitätsbezogene Themen und informieren Sie über unser Lehrgangsangebot.

Sie sind herzlich eingeladen am nächsten QM-Netzwerktreffen teilzunehmen (siehe unten!).

Wir freuen uns darauf Sie begrüßen zu dürfen!

Roland Lapschieß & Team

QM-Netzwerktreffen:

Die neue DIN EN ISO 9001:2015

Die ISO-Normen werden alle fünf Jahre einer Revision unterzogen. Das Ergebnis der letzten Revision wurde vor wenigen Tagen als neue DIN EN ISO 9001:2015 veröffentlicht.

Die Norm wurde neu strukturiert. Die Anforderungen wurden grundlegend überarbeitet und durch neue Themen ergänzt.

Die Themen „*risikobasiertes Denken*“ und „*Wissen der Organisation*“ wurden neu in die Norm aufgenommen. Grundsätzlich neu ist außerdem, dass neben den Kundenanforderungen zukünftig auch die Erwartungen relevanter interessierter Parteien bei der Qualitätsplanung berücksichtigt werden müssen.



Normanwender, die ihre Zertifizierung aufrecht erhalten möchten, müssen die neuen Normanforderungen bis spätestens zum 14.09.2018 umsetzen. Alle Zertifikate nach DIN EN ISO 9001:2008 verlieren zu diesem Termin ihre Gültigkeit.

Roland Lapschieß informiert in seinem Vortrag über die Anforderung der neuen DIN EN ISO 9001:2015 und diskutiert mit den Teilnehmern über die praktische Umsetzung der Anforderungen.

Termin: am 12. November 2015

Uhrzeit: um 18:30 - 20:30 Uhr

Preis: 10,00 Euro pro Person

Anmeldung unter:

www.qm-netzwerk-hamburg.de

Wie immer ist für Getränke und Imbiss gesorgt. Mehr Informationen zu den Inhalten erhalten Sie unter: www.qm-lap.de

→ Mehr zum Thema Umgang mit Risiken können Sie Seite 2 lesen!

E-learning Kurs ab 2016:

Risikomanagement in Pflegeeinrichtungen



Ab Januar 2016 bieten wir, passend zur neuen DIN EN ISO 9001:2015, den E-Learning Kurs, **Risikomanagement in Pflegeeinrichtungen** an.

Die neue DIN EN ISO 9001:2015 fordert eine stärkere Auseinandersetzung mit Risiken und Chancen.

Nur wo und wann treten Risiken in Pflegeeinrichtung auf?

Es gibt viele unterschiedliche Definitionen des Begriffs Risiko, die je nach Branche variieren. Das Risikoverständnis eines Bankiers oder Maschinenbauers hat in einer Pflegeeinrichtung wenig Bedeutung. Von Interesse ist vielmehr die Frage: „*Was bedeutet das konkret für unsere Einrichtung?*“

Der E-Learning Kurs vermittelt anhand diverser Praxisbeispiele wie Risikomanagement in Pflegeeinrichtungen umgesetzt werden kann.

In der neuen DIN EN ISO 9001:2015 heißt es im Normabschnitt 6.1.1, „*Bei Planungen für das Qualitätsmanagementsystem muss die Organisation die in 4.1 genannten Themen und die in 4.2 genannten Anforderungen berücksichtigen sowie die **Risiken und Chancen bestimmen**, die betrachtet werden müssen...*“. Weiter heißt es im Abschnitt 6.1.2 „*Die Organisation muss planen:*

- a) *Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen,*
- b) *Wie... (1) die Maßnahmen in die QMS-Prozesse der Organisation integriert und dort umgesetzt werden... (2) die Wirksamkeit der Maßnahmen bewertet wird.“*

Das sind nicht die einzigen Normabschnitte in denen die Worte, Risiko und Chance auftreten. Das Forde-

rung nach **risikobasiertem Denken** zieht sich wie ein roter Faden durch die neue QM-Norm.

Die Einführung eines Risikomanagementsystem wird von der Norm ausdrücklich nicht gefordert, dennoch müssen Maßnahmen zum Umgang mit Risiken geplant und umgesetzt werden. Die Norm fordert zudem, dass „...*die Wirksamkeit der Maßnahmen bewertet wird*“.

Ziel des E-Learning Kurses ist es das Verständnis für das „risikobasierte Denken“ zu schaffen. Darauf aufbauend werden die Grundlagen des Risikomanagements vermittelt. Anhand von Best-Practice-Beispielen wird aufgezeigt, wie der Risikomanagementprozess wirksam in die Praxis umgesetzt werden kann. Gesetzliche und behördliche Vorschriften werden vermittelt und Methoden zur Risikoanalyse und -bewertung erlernt.

Unterhaltsame Denkübungen, Diskussionen, Videos, Praxisbeispiele und viele Fotos runden den E-Learning Kurs ab.

Vor dem Start unseres neuen E-Learning Kurses können Sie unser Angebot als Gast testen. Sie finden den E-Learning Kurs auf unserer E-Learning Plattform www.qm-learning.de. Sie brauchen sich nur als Gast anzumelden!

Der Kursstart wird zum Ende des Jahres 2015 öffentlich gegeben unter www.qm-lap.de und auf unserer [Facebookseite](#). Der Kurs umfasst etwa 20 Unterrichtseinheiten. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie unmittelbar nach erfolgreichem Abschluss des Kurses.

Frau Joanna Carrillo-Badowska (siehe Foto) ist die verantwortliche Referentin und Kursgestalterin. Sie begleitet und moderiert den Kurs und steht ihnen stets für Fragen und zur Verfügung. Die Teilnehmer können jederzeit in den Kurs einsteigen. Der Kurs ist jedoch innerhalb von 3 Monaten zu absolvieren.



Neuigkeiten im Bereich entbürokratisierte Pflegedokumentation

„Ergänzende Erläuterungen“ von MDK/SEG 2 und MDS für Qualitätsprüfungen in Pflegeeinrichtungen, die das Strukturmodell umsetzen.

Die Sozialmedizinische Expertengruppe Pflege der MDK-Gemeinschaft (SEG 2) und der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) haben für die Prüfer der MDKs und des PKV-Prüfdienstes „Ergänzende Erläuterungen“ zu den Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR) herausgegeben. In diesen Erläuterungen finden Prüfer Antworten zu aktuellen Fragen zum Strukturmodell. Die Ergänzungen sind durch Rückmeldungen aus der Praxis und durch Fragen der Prüfer/innen entstanden. Die ergänzenden Erläuterungen sind mit dem Projektbüro Ein-STEP abgestimmt und bestätigen die Handlungsanleitung. Dies gibt den Einrichtungen, die bereits in der Umsetzungsphase sind Sicherheit, da es trotz aller Unterstützung und öffentlicher Befürwortung noch immer große Unsicherheiten bezüglich der Erfüllung der Qualitätsanforderungen gibt. Das Dokument steht auf der Seite des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) zum Download zur Verfügung. <https://www.mds-ev.de/presse-aktuelles/presse-detail/ergaenzende-erlaeuterungen-fuer-qualitaetspruefungen-in-pflegeeinrichtungen-die-das-strukturmodell.html>

Inzwischen wurde auch ein Anforderungsprofil für EDV- und papiergestützte Dokumentationssysteme erarbeitet. An der Arbeitsgruppe unter Leitung des Projektbüros Ein-STEP waren der Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e.V. (FINSOZ), der Deutsche Verband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin e.V. (DVMD), Vertreter von Pflegeeinrichtungen und verschiedene Hersteller von Dokumentationssystemen beteiligt.

Die Fachverbände bieten in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro Ein-STEP Schulungen für die Her-

steller von Dokumentationssystemen an. Das Anforderungsprofil bietet für Kunden die Sicherheit, ein sinnvolles System zu erwerben. Das Anforderungsprofil steht auf der Seite des Projektbüros zum Download bereit: <https://www.ein-step.de/hersteller/anforderungsprofil/>

Inzwischen haben auch die ersten Reflexionstreffen der Multiplikatoren stattgefunden. Einige Teilnehmer aus Einrichtungen, die das Strukturmodell umsetzen, berichteten über die ersten Erfahrungen mit MDK-Prüfungen. Die Prüfungen haben zu positiven Ergebnissen geführt, weil die Anforderungen der Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR) auch mit der neuen Dokumentation erfüllt werden konnten. Außerdem berichteten die Teilnehmer, dass die Prüfungen in den stationären Einrichtungen in weitaus kürzerer Zeit durchgeführt werden konnten als bisher.

Zukünftig werden auch Prüfer des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen an den Reflexionstreffen der Multiplikatoren teilnehmen, um den Austausch untereinander zu verbessern.

In den nächsten Tagen startet die Evaluation des Ein-STEP Projekts. Die Einführung des Strukturmodells wird wissenschaftlich begleitet. Die Evaluation soll der Verzahnung von Praxis und Theorie dienen. Per Zufallsstichprobe werden einige Pflegeeinrichtungen vom Projektbüro Ein-STEP ausgewählt und schriftlich zur Implementierung des Strukturmodells befragt.

Neuigkeiten und viele weitere Informationen finden Sie weiterhin auf der Seite www.ein-step.de. Für Nachfragen steht Ihnen Frau Kück sehr gern zur Verfügung, sie hat inzwischen mehrere Schulungen beim Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) in Hannover und als Inhouse-Schulungen durchgeführt.

Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten 2016

„Die Dinge werden nicht schlagartig besser. Es gibt keine Quick Fix und Instant Puddings.“

(William Edwards Deming)

Was ist ein Qualitätsmanagementsystem? Was ist die Funktion des Qualitätsbeauftragten? Welche Inhalte hat eigentlich die neue DIN EN ISO 9001:2015? Und welchen Nutzen hat ein QM-System für meine Organisation?

Die Implementierung eines wirksamen und leicht anwendbaren QM-Systems gewinnt für Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen

immer größere Bedeutung. Organisationen bietet es die Möglichkeit, ihre Kundenorientierung zu verbessern, die Leistungsfähigkeit zu optimieren und



den Prozess der Verbesserung in der Organisation zu etablieren. Die neue ISO-Norm zum Qualitätsmanagement wurde im September 2015 veröffentlicht. Die Themen "risikobasiertes Denken" und "Wissen der Organisation" wurden neu in die Norm aufgenommen und spiegeln den Zeitgeist unserer Arbeitswelt wieder. Die Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten richtet sich an alle Beschäftigten und Studierenden im Sozial- und Gesundheitswesen und ist speziell auf diesen Teilnehmerkreis abgestimmt. Mit der Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten erwerben Teilnehmer/innen eine Schlüsselqualifikation, die für künftige Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen unerlässlich ist.

Optional können Sie die Ausbildung mit einer DEKRA-Prüfung abschließen, um ein akkreditiertes Zertifikat zu erwerben. Mehr zu den Inhalten der Ausbildung erfahren Sie unter www.qm-lap.de

3. QM-PRAXIS-TAG

Das QM- und Hygiene-Update

Im Qualitätsmanagement und Hygiene gibt es ständig Änderungen, die für Sie von besonderer Wichtigkeit sind. Auf dem **3. QM-RAXIS-TAG** können Sie sich darüber informieren.

Themen dieses Jahr sind unter anderem:

- neue Anforderungen an die Dokumentation durch die Entbürokratisierung in der Pflege
- neue Erkenntnisse und Vorgaben zum Umgang mit MRSA, MRGN und weitere
- der aktualisierte Expertenstandard zum Wundmanagement bei chronischen Wunden
- Handlungsanleitungen für die Umsetzung
- und weitere geplante Vorhaben in QM und Hygiene 2015 / 2016

Im Vordergrund der Veranstaltung steht das Netzwerken. In Pausen stehen Ihnen die Referenten für Ihre Fragen zur Verfügung.

Tagungsorte sind Hannover und Nürnberg.

Ort / Datum: Hannover, 06. November 2015

Ort / Datum: Nürnberg, 27. November 2015

Beginn: 09.30 Uhr

Veranstalter: FORUM VERLAG HERKERT GmbH

Nähere Informationen sowie den konkreten Zeitplan können Sie unter

www.qm-praxis-pflege.de/qmtag einsehen.



Roland Lapschieß & Team werden auch vor Ort sein und Sie zu den Themen

- Entbürokratisierung in der Pflege, MDK konforme Pflegedokumentation
- sowie aktuelle Entwicklungen in Hygiene und QM - ein Update für 2016 informieren.

Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie!

Seminarübersicht

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Workshops:</u> Guter Schlaf für eine gute Gesundheit <u>Veranstaltungsort:</u> Winsen/Luhe	09. November 2015 03. Dezember 2015	In diesem Workshop werden Entspannungs- und Emotionsbewältigungstechniken vermittelt und eingeübt. Zu den theoretischen Themen gehören unter anderem die Physiologie des Schlafes und die gesunde Schlafhygiene.
<u>Seminar:</u> DIN EN ISO 9001:2015 - Die neue QM-Norm <u>Veranstaltungsort:</u> Winsen/Luhe	10./11. Dez. 2015	Termin ausgebucht! - Bitte nutzen Sie den Termin im Februar 2016!
<u>Vortrag:</u> 28. QM-Netzwerktreffen <u>Veranstaltungsort:</u> Winsen/Luhe	12. November 2015	<u>Thema:</u> Die neue Norm DIN EN ISO 9001:2015.
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r <u>Veranstaltungsort:</u> Zentrum für Praxisentwicklung (ZEPRA) der HAW Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg	1. Modul 19.01. - 21.01.2016 2. Modul 16.02. - 18.02.2016 3. Modul 15.03. - 18.03.2016	Der Lehrgang kann durch eine Personenzertifizierung durch DEKRA Certification abgeschlossen werden. Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg HAW-Fakultät Wirtschaft und Soziales. ZEPRA-Zentrum für Praxisentwicklung: www.zepira-hamburg.de Referenten: Roland Lapschieß; Joanna Carrillo-Badowska
<u>Seminar:</u> DIN EN ISO 9001:2015 - Die neue QM-Norm <u>Veranstaltungsort:</u> Winsen/Luhe	2./3. Februar. 2016	Dieser Workshop informiert über die Inhalte der neuen ISO 9001:2015. Referent: Roland Lapschieß
<u>Ausbildung:</u> Medizinprodukte-Beauftragte / r	8./9. Februar 2016	MitarbeiterInnen lernen die Anwendung von Medizinprodukten nach dem Medizinproduktegesetz und der MPBetreiberverordnung kennen. Referent: Cay Lange
<u>Ausbildung:</u> Beschaffungsmanagement	10. Februar 2016	MitarbeiterInnen lernen die richtige Beschaffung und Lagerung von medizinischen Verbrauchsmaterialien. Referent: Cay Lange
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsauditor / in	11- - 14. April 2016	Die Teilnehmer erlangen die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Qualitätsaudits. Referent: Roland Lapschieß
Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite: www.qm-lap.de		

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß
 Organisationsberatung
 & Qualitätsmanagement
 Löhnefeld 26
 21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73
 Fax 04171/6677-93
 Mobil 0174/3151903

**Die nächste Ausgabe des
 QM-Newsletters erscheint
 voraussichtlich im Dezember 2015.**